



Stadt Boizenburg/Elbe

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: **Montag, den 22.09.2014**
Sitzungsbeginn: **19:00 Uhr**
Sitzungsende: **20:40 Uhr**
Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **HA/009/2014**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Harald Jäschke

Stadtvertreter/in

Frau Heidrun Dräger

Frau Christine Dyrba

Herr Lutz Heinrich

Herr Christian Meyer

Verwaltung

Frau Marlis Borries-Dettmann

Frau Karin Corinth

Frau Sandy Mandlik

Frau Dagmar Poltier

Entschuldigt fehlen:

Stadtvertreter/in

Herr Heinz Gohsmann

Frau Marlies Reimann

Frau Katharina Wiener

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden
- 2** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 3** Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4** Genehmigung der Tagesordnung
- 5** Genehmigung der Niederschrift vom 11.08.2014
- 6** Bericht der Verwaltung
- 7** Einwohnerfragestunde
- 8** Information der Bürgervorsteherin und Bericht aus dem Kreistag
- 9** Anfragen und Mitteilungen
- 10** Vollzug des Haushaltsplanes

Nichtöffentlicher Teil

- 11** Bericht aus den Gesellschaften mit städtischer Beteiligung
- 12** Stand offene Forderungen
- 13** Beratung und Beschluss zum Verkauf eines Grundstücks
hier: Fahrweg
Vorlage: 115/14/30
- 14** Verkauf von Grund und Boden Lauenburger Postweg
hier: Vorplatz
Vorlage: 116/14/30
- 15** Stundung/Ratenzahlung eines Schmutzwasserbeitrages (Kanal)
Vorlage: 123/14/30
- 16** Auftragsvergabe - Erneuerung der Trafostation der Kläranlage Boizenburg
Vorlage: 124/14/30
- 17** Auftragsvergabe - Herstellung einer Oberflächenentwässerung zwischen Bebel- und H.-J.-P.-Lemm-Straße
Vorlage: 125/14/30
- 18** Eilentscheidung des Hauptausschusses zur Sanierung der Sanitär- und Heizungsanlage im Bauhof
Vorlage: 130/14/30/1
- 19** Personalangelegenheiten
- 20** Personalangelegenheit - Reinigung -
Vorlage: 135/14/20
- 21** Bericht über den Stand der Stellenbewertung
- 22** Terminabsprachen

23 Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

24 Herstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden
- 2** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 3** Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4** Genehmigung der Tagesordnung
- 5** Genehmigung der Niederschrift vom 11.08.2014
- 6** Bericht der Verwaltung
- 7** Einwohnerfragestunde
- 8** Information der Bürgervorsteherin und Bericht aus dem Kreistag
- 9** Anfragen und Mitteilungen
- 10** Vollzug des Haushaltsplanes
- 11** Antrag der CDU- Fraktion vom 20.09.2014: Kauf eines Containers für den Sportplatz "Grüner Weg"
- 25** Herstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Herr Jäschke eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses um 19.00 Uhr.

zu 2 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

Nachfolgende Beschlüsse wurden im nichtöffentlichen Sitzungsteil der Sitzung vom 11.08.2014 gefasst:

Der Antrag auf Erlass der Festsetzung von Stundungszinsen eines Schuldners ist einstimmig abgelehnt worden, Vorlage: 090/14/30.

Einstimmiger Beschluss zur Sanierung des Verwaltungszentrums „Bürgerhaus“ – Außenanlagen ; Oberfläche Hof und die Vergabe von Bauleistungen; Außenanlagen, Nebengebäude (Vorlagen: 099/14/30 und 100/14/30)

zu 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Reimann hat sich für diese Sitzung entschuldigt, Herr Kutzner als ihr Vertreter kann ebenfalls nicht teilnehmen.

Für Herrn Gohsmann nimmt vertretungsweise Frau Dyrba an der Sitzung teil, Frau Wiener wird vertreten durch Herrn Meyer.

Der Hauptausschuss ist mit 5 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

zu 4 Genehmigung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis:

zu 5 Genehmigung der Niederschrift vom 11.08.2014

Änderungsanträge zur Niederschrift werden nicht gestellt.

Die Niederschrift wird mit einem Abstimmungsergebnis von 2:0:3 genehmigt.

zu 6

Bericht der Verwaltung

In der letzten Legislaturperiode war durch die Fraktion BfB angeregt worden, historische Straßen in Boizenburg mit Zusatzschildern zu versehen. Herr Jäschke berichtet, dass die Museumsleiterin zwischenzeitlich ein Projekt diesbezüglich aufgelegt hat mit Schülern einer 10. Klasse der Regionalen Schule „Rudolf Tarnow“. Mit ersten Ergebnissen wird im Juni 2015 gerechnet, die endgültige Umsetzung soll Ende 2015 abgeschlossen sein.

In Kürze wird in der Verwaltung der elektronische Zugang zur DE-Mail eröffnet, dieses Verfahren soll den Bürgerinnen und Bürger rechtssicher Anträge und Verwaltungsverfahren abwickeln können. Bundesweit ist es im Moment so, dass nur wenige Menschen privat von diesem Angebot Gebrauch machen, aber es gesetzlich vorgeschrieben ist, diesen Zugang zu eröffnen. Eine entsprechende amtliche Bekanntmachung wird erfolgen, wenn es soweit ist.

Zur Maßnahme Bahnhofstraße teilt Herr Jäschke mit, dass die Oberfläche asphaltiert worden ist und auch einseitig inzwischen zu befahren ist. Am 08.10. wird sie endgültig fertig gestellt sein und im Laufe des Vormittags soll dann die offizielle Übergabe erfolgen. Wer daran teilnehmen will, ist herzlich dazu eingeladen, Frau Poltier wird diesbezüglich noch eine schriftliche Information an die Fraktionsvorsitzenden geben.

Herr Jäschke nimmt Bezug auf immer wieder kehrende Hinweise von Boizenburgern, dass es am Bahnhof nach 17.40 Uhr für Asylbewerber schwierig ist, zum Aufnahmelager nach Horst zu gelangen, weil kein Bus mehr fährt und sie Schwierigkeiten haben, sich ohne Unterstützung zurecht zu finden. Aus diesen Umständen heraus hat sich in der Stadt eine Initiative gegründet, mit der gemeinsam eine Hinweistafel errichtet wird, mit hilfreichen Informationen, die in fünf Sprachen gehalten und mit Piktogrammen ausgestattet ist. Hier wird zu ersehen sein, wie man sich beispielsweise ein Taxi rufen kann usw. Das Landesamt für Innere Verwaltung wird die Finanzierung übernehmen und die Asylbewerberinitiative wird die Gestaltung der Tafel vornehmen.

Er stellt zur Verfügung seinen Dienstreisebericht für den Zeitraum vom 01. April bis 31.08.2014.

Übermittelt hat er zwischenzeitlich der Bürgervorsteherin und den Fraktionsvorsitzenden die schriftliche Ausführung zum Zensus.

zu 7

Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

zu 8

Information der Bürgervorsteherin und Bericht aus dem Kreistag

Die nächste Kreistagssitzung findet in der kommenden Woche statt. Frau Dräger verweist auf die überarbeitete Abfallgebührensatzung, bei der es leichte Anpassungen nach oben wie nach unten geben wird.

Schwierig gestaltet sich die Situation bei der START GmbH und die vom Land-

kreis beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die Empfehlung ausgesprochen, die Firma in einer abgespeckten Form weiter zu betreiben. Boizenburg ist insofern betroffen, als das die „Möbelbörse“ wie auch die „Prünstuv“ von der START GmbH betrieben werden. Hierzu wird es weitere Informationen aus dem Kreistag geben.

Auf den öffentlichen Veranstaltungen, die sie besucht hat in ihrer Funktion als Bürgervorsteherin, waren auch zumeist die anderen Fraktionsvorsitzenden zugegen, insofern wird sie in der nächsten Stadtvertreterversammlung hierüber informieren.

zu 9 Anfragen und Mitteilungen

Von Seiten des Lebenshilfswerk e.V. ist Frau Dräger angesprochen worden in Bezug auf die Umsetzung der UN-Behindertenkonvention in der Stadt, insbesondere zu einer möglichen Bescheiderstellung in „leichter Sprache“.

Sie hat zugesagt, dass sie diese Frage an die Verwaltung herantragen wird und sie kann sich vorstellen, dass man beispielsweise bei der Erstellung von Vorlagen hiervon Gebrauch machen könnte, oder im Zuge der Antragstellung auf Wohngeld. Zu klären wäre in diesem Zusammenhang sicher auch, welche Anträge für die Kommunen überhaupt in „leichter Sprache“ verfügbar sind.

Herr Jäschke bedankt sich für den Hinweis von Frau Dräger, die Verwaltung wird sich mit dem Thema auseinandersetzen.

Herr Heinrich fragt mit Blick auf den Zustand des „Weidenschnecks“, ob hier noch entsprechende Pflegeschnitte vorgesehen sind.

Herr Jäschke verweist hierzu auf einen Termin am Samstag um 08.00 Uhr, dann werden hier Arbeiten im Rahmen eines Projektes des Elbe-Gymnasiums und des städtischen Bauhofs durchgeführt, initiiert vom Schulverein des Gymnasiums.

Zum Flurneuordnungsverfahren Schwartow, zu dem es eine Veranstaltung in der Regionalen Schule „Rudolf Tarnow“ gab, waren die Fraktionsvorsitzenden wohl nicht eingeladen, so Herr Heinrich. Er ist ein bisschen in Bedrängnis geraten, als sich 2 Bürger aus Streitheide bei ihm beschwert haben zum Verlauf der Veranstaltung, Ängste geäußert haben und er sich hierzu überhaupt nicht äußern konnte

Herr Jäschke erklärt hierzu, dass das StALU Herr des Verfahrens ist und die Verwaltung eingeladen worden war. Er selbst, Frau Poltier und Frau Beese haben hieran teilgenommen. Mit solchen Flurneuordnungsverfahren werden auch öffentliche Infrastrukturen geschaffen. Er erinnert in diesem Zusammenhang an die Verfahren in Bahlen und Gothmann, die abliefen zum damaligen Zeitpunkt mit einer offenen Summe von 10% von allen offenen Investitionen und die Stadt hat damals die 10% als Eigenanteil übernommen für die Eigentümergemeinschaft, weil die Stadt auch Eigentümer ist in dem ganzen Bereich. Nach den jetzigen Förderrichtlinien sieht es so aus, dass die Eigentümergemeinschaft voraussichtlich 20% der öffentlichen Investitionen zu tragen hat. Der Eigenanteil wird nach Eigentumsflächen im Verfahrensgebiet aufgeteilt. So waren in der Beispielrechnung in dieser Versammlung 400,- € fällig je ha für die öffentlichen Investitionen. Einem Eigentümer, der über eine Fläche von beispielsweise 100 ha verfügt,

tut die dann fällige Summe natürlich schon weh. Das führte dann in der Versammlung zu entsprechenden Äußerungen und Fragen und auch zu einer sehr hitzigen Diskussion. In der Verwaltung ist dann darüber nachgedacht worden, was möglicherweise die Stadt davon hat. In so einem Flurneuordnungsverfahren werden beispielsweise auch Wege befestigt und hierbei handelt es sich um ein Thema in den Ortsteilen, was die Stadt immer wieder beschäftigt. Die Stadt könnte also sämtliche unbefestigte Wege und öffentlichen Infrastrukturen in diesem Verfahren lösen, wenn es läuft. In Gothmann ist auch das Dorfgemeinschaftshaus im Zuge des Flurneuordnungsverfahrens gefördert worden. Wenn die Stadt sich entschließt, so vorzugehen wie bei den Verfahren in Bahlen und Gothmann, wie von ihm kurz geschildert, kann er sich vorstellen, dass ein großer Teil des Unmuts aus dem Verfahren herausgenommen werden kann, das ja auch über mehrere Jahre läuft.

Frau Poltier ergänzt, dass ein Flurneuordnungsverfahren eigentlich die Aufgabe der Neuordnung landwirtschaftlicher Flächen hat, heißt, für den Landwirt soll es kurze Wege zu seinen Flächen geben. Innerhalb eines solchen Verfahrens kann man sowohl die Infrastruktur in Wege als auch in eine Art „Generationshäuser“ mit Inhalt sanieren. Nach Aussage von Frau Winkelmann von heute wird die Umrandung der Fläche tatsächlich noch korrigiert werden. So werden wohl z.B. Flächen nördlich aus dem Gebiet wieder herausgenommen. Außerdem sollen Flächen, in denen Windenergieanlagen stehen sollen, noch einmal extra betrachtet.

Auf eine Nachfrage von Herrn Heinrich zur Beteiligung der Bürger antwortet Frau Poltier, dass die Bürger in jedem Fall beteiligt werden und das in Form eines gewählten Vorstands aus den Reihen der Flächeneigentümer. Sie fügt noch hinzu, dass in der Versammlung leider nicht von allen erkannt worden ist, dass dieses Flurneuordnungsverfahren im Interesse derjenigen ist, die dort über Flächen verfügen.

Bei privaten Investitionen wirkt sich das kostenmindernd aus.

Herr Jäschke weist noch darauf hin, dass es der von Seiten der Verwaltung angedachten Verfahrensweise natürlich eines entsprechenden Beschlusses der Stadtvertretung bedarf.

zu 10 **Vollzug des Haushaltsplanes**

Den Mitgliedern ist lt. Herrn Jäschke eine aktuelle Liste zugegangen mit Stand vom 15.09.2014.

Frau Corinth merkt an, dass die Höhe der Gewerbesteuer zum Zeitpunkt September ein kritischer Punkt ist.

Herr Jäschke erklärt, dass die Liquidität der Stadt aber nicht gefährdet ist. Auf Nachfrage von Herrn Heinrich zu einer Kreditaufnahme antwortet Frau Corinth, dass bisher kein Kredit aufgenommen worden ist. Lt. Aussage von Frau Beese kann ein Fördermittelabruf erfolgen auf der Grundlage vorliegender Bewilligungsbescheide für die Ortsteile Schwartow, Bahlen/Bahlendorf.

Abstimmungsergebnis:

.....
Protokollführer/in

bestätigt:

Marlis Borries-Dettmann
Protokollführer/in

Harald Jäschke
Ausschussvorsitzende/r